

Dienstag, 16. Februar 2021

*Positionspapier / offener Brief
zur Politik der AfD und zum Umgang mit deren Vertretern*

Guten Tag Herr Deter

Wir stimmen dem Offenen Brief der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen & Claudia Fehrenberg vom 08. Februar 2021 zum Thema Auseinandersetzung mit der AfD in allen Punkten zu!

In Ihrer Antwort stellen Sie Ihre Person, Mario Deter, als Zentrum der Argumentation des Briefes.

Herr Deter, hier geht es nicht um Sie, hier geht es um völkisches, rassistisches, antidemokratisches und frauenfeindliches Denken in Ihrer Partei oder Organisation.

Es geht um die politischen Ziele und Wege, die diese Organisation und ihre verzweigten Strukturen sicherstellt.

Wir warnen vor den Vorstellungen, so wie die anderen Fraktionen auch, vor den Verleugnungen des Klimawandels, der Ausgrenzung von Gläubigen oder der Kriminalisierung von Flüchtlingen.

Dabei verweise ich auf Ihre unsolidarische und auch unchristliche Darbietung auf der SVV am 17. September 2020 zur Flüchtlingshilfe und der Menschlichkeit.

Ja, Sie sind Werderaner und hier aufgewachsen. Hätten Sie die Ziele einer SPD weiter vertreten, hätten wir mit der Person M. Deter kaum Schwierigkeiten.

Wir können aber nicht dulden, dass diese Organisation, zu der Sie gewechselt sind, mit dem ausgeprägtem Rassismus, den Vorstellungen einer völkischen „Regierungsform“, dem Sexismus und Neofaschismus

und dem tiefgreifenden Hass, der Waffenfrage und der propagierten Gewalt sich weiter ausbreitet.

Das sind für uns keine Demokraten! Sie sind politisch inakzeptabel.

Wir wollen die AfD mit ihren Idolen und Götzen der Nazizeit, mit aller Hetze gegen die Menschen nicht in Werder/Havel und auch nicht im Landkreis Potsdam Mittelmark sehen.

Da Sie sich aber als Person den oben genannten Zielen der AfD verschrieben haben, diese auch öffentlich darstellen, haben und werden wir mit Ihnen in keiner kommunalpolitischen Sache etwas Gemeinsames finden.

Auch wir wollen in der Demokratie für unsere humanistischen und sozialen Ideen Mehrheiten finden, aber immer ohne Ihre rechtsnationale Organisation. Wir werden die Distanz zur AfD weiter fortsetzen und wenn möglich und nötig, deutlich vergrößern.



*Peter Hinze
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE
SVV Werder Havel*